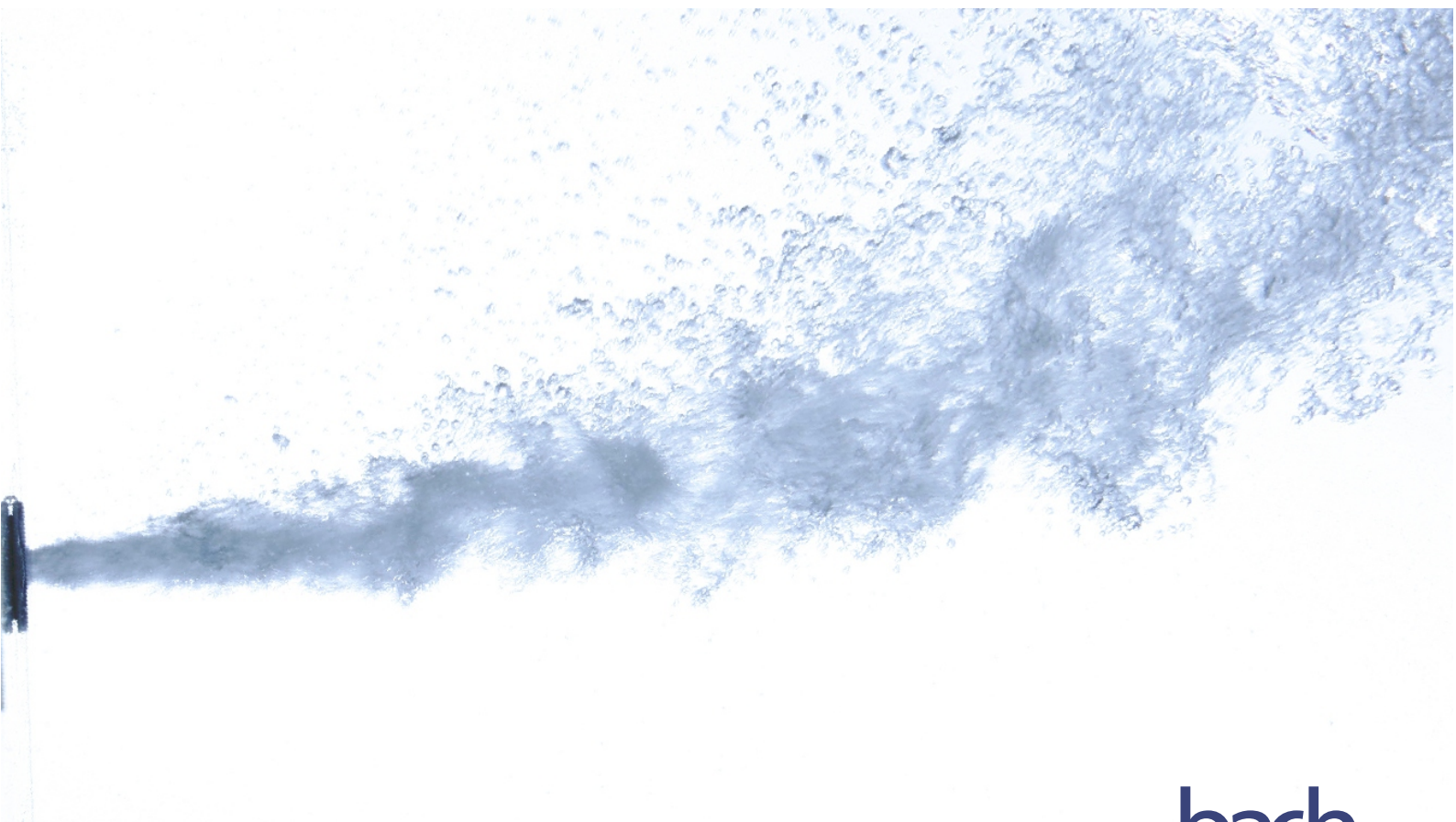




Die **9 goldenen Regeln** für den Kauf eines Whirlpools für Ihr Bad oder Ihren privaten Wellnessbereich



Die 9 goldenen Regeln für den Kauf eines Whirlpools für Ihr Bad oder Ihren privaten Wellnessbereich

Inhalt:

die passende Wanne	Seite 03
die Düsen	Seite 04
die Motoren	Seite 04
die Bedienung	Seite 05
die Hygiene	Seite 06
die wichtigsten Zusatzausstattungen	Seite 06
die Individualität	Seite 08
Schallschutz	Seite 09
Service	Seite 09





Die 9 goldenen Regeln kurz und prägnant!

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben die 9 goldenen Regeln per Download oder per Printmedium erhalten. Das ist der richtige Schritt in Richtung Wellnessurlaub zuhause. Sie erfahren hier, was wirklich essentiell wichtig ist, wenn Sie sich eine Whirlwanne (so nennt man das Indoor-Whirlpool) kaufen möchten.

Sie haben wenig Zeit?

Dann kann es gleich losgehen. Ich habe mich bei den Erklärungen möglichst knapp gehalten um Ihnen nicht Ihre wertvolle Zeit zu stehlen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und viele Erkenntnisse beim Lesen...

1. Die passende Wanne

Wenn die Wanne in Form und Größe nicht zu Ihnen passt, dann kann das Whirlsystem noch so perfekt sein, der Badegenuss kann sich nicht einstellen. Folgendes kann passieren:

- die Wanne ist zu groß - Sie rutschen hinein und müssen sich ständig am Wannenrand festhalten
- die Wanne ist zu klein - Sie sind nicht komplett vom Wasser bedeckt weil der Bauch oder die Knie herauschauen
- die Wanne ist zu niedrig - es ist keine ausreichende Wassermenge vorhanden, Sie frieren
- die Wanne ist falsch positioniert - Sie schauen beim Baden nicht in den Raum, was ein schlechtes Gefühl erzeugt

Achten Sie also auf die für Sie passende Wannengröße. Es gibt hunderte verschiedener Formen in verschiedenen Maßen. Was passt maßlich in mein Bad (oder meinen Wellnessbereich)? Welche Wannengröße ist für mich richtig? Bitte beachten Sie dabei auch, ob Sie meist alleine oder zu zweit baden. Das wird entscheidend für die Wannenform sein.

Platzieren Sie die Wanne im Bad so, dass Sie beim Baden immer in den Raum hinein schauen. Also sollte das Kopfteil immer an der Wand sein. So ist der Blick in den Raum hinein gerichtet und Sie fühlen sich wohl.

Wählen Sie idealerweise eine Badewanne aus Acryl oder aus GFK (acrylgebundener Glasfaserwerkstoff). Nicht besonders für eine Whirlwanne geeignet sind Wannen aus Mineralwerkstoff oder Stahlemaille.

Pflegeleichter sind glänzende Oberflächen. Eine matte Oberfläche ist anfällig für Kalkablagerungen und sehr pflegeintensiv.

Achten Sie auf eine ausreichende Höhe der Wanne. Mindestens 48-50cm!

2. Die Düsen:

Eine Whirlwanne kann aus zwei verschiedenen Grundarten von Düsen bestehen. Das sind Luftdüsen (meistens am Boden der Wanne angebracht) und Wasserdüsen (meistens an den senkrechten Flächen der Wanne angeordnet). Aus den Bodendüsen wird Luft in Form eines Massagestrahls ausgestoßen. Achten sie unbedingt darauf, dass diese Luft vorgewärmt ist. Zudem ist es sehr wichtig, dass die Luftdüsen

nicht aus Kunststoff sind. Da diese Düsen im Boden angebracht sind, könnten sie leicht nach unten durchgetreten werden. Infolgedessen würde Wasser austreten. Das würde bedeuten, dass die Whirlwanne repariert werden muss. Gute Hersteller bieten die Luftdüsen aus Messing an. Messing ist ein Metall und damit bedeutend robuster als Kunststoff. Übrigens sind die Düsenblenden meistens verchromt. Das macht sie widerstandsfähiger und sieht edel aus.

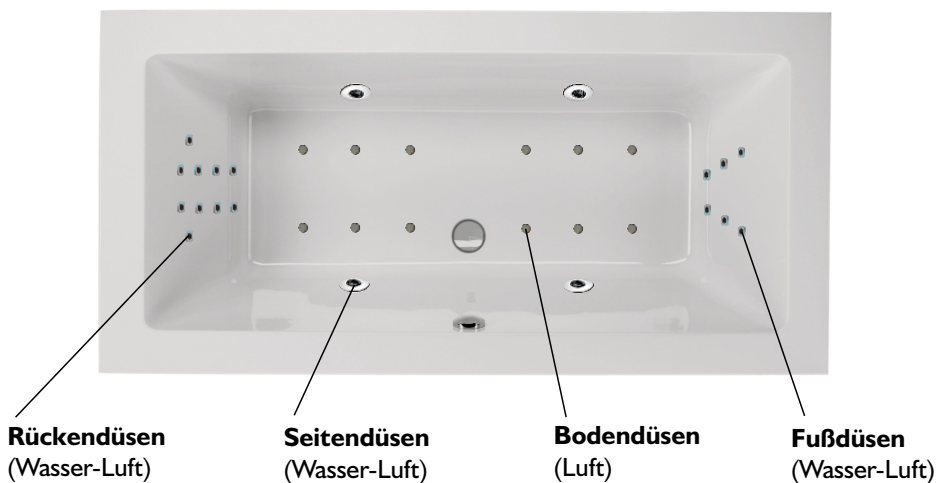
Wasserdüsen gibt es als Seitendüsen (Jet-Düsen) und Rücken- bzw. Fußdüsen (Microjet-Düsen). Hier gilt eine Grundregel: „An der Wirbelsäule entlang sollten keine Düsen platziert sein“ Das wäre kontraproduktiv. Der Masseur massiert auch nicht die Wirbelsäule direkt. er massiert rechts und links davon, wo sich die Muskeln befinden. Das ist vor allem bei der Anordnung der Rückendüsen unbedingt zu beachten. Die Wasserdüsen bieten im Gegensatz zur eher flächigen Massage der Luftdüsen eine punktuelle Massage. Achten Sie darauf, dass Ihre Whirlwanne vor allem sinnvoll platzierte und eine ausreichende Anzahl an Rückendüsen hat. An diesen Düsen werden Sie Ihr Whirlsystem am intensivsten spüren. Hier macht es am meisten Spaß und hier ist die Wirkung am effektivsten.

Ein Wort zum Material und der Beschaffenheit der Düsen ist noch wichtig. Die Blenden der Düsen sollte man herauserschrauben können. Viele Hersteller verwenden sog. Flat-Düsen. Diese sind nicht zu empfehlen da das Sicht-Teil der Düse gleich auch die Düse selber ist. Hier gibt es keine eigene Düsenblende. Sollte einmal das Chrom (oder eine andere Beschichtung) abgehen, dann kann man die Blende nicht tauschen. Der Pool wäre dann verloren. Das muss nicht sein. Es gibt sehr gute Düsen, die zweiteilig sind. Grundkörper und Blende sind getrennt. Man kann im Falle eines Falles dann die Düsenblende herauserschrauben, reinigen und wieder einschrauben oder einfach eine neue Blende verwenden. Auch solche Düsen können sehr flach beschaffen sein.

3. Die Motoren

Hiermit sind die Wasserpumpen und Lufterzeuger gemeint. Generell ist hier darauf zu achten, dass die Motoren richtig positioniert sind (dazu später mehr) und dass sie sehr leise sind. Lassen Sie uns mit dem Luftsystem starten.

Für den Betrieb des Luftsystems wird ein sogenanntes Gebläse verwendet. In der Vergangenheit waren solche Gebläse sehr laut und haben an das Geräusch eines Staubsaugers erinnert. Mittlerweile ist die Technik fortgeschritten. Es gibt Hersteller, die extrem ruhige Gebläse einsetzen. Achten Sie hierauf besonders. Ein Staubsauger-Geräusch und Wellness haben nichts miteinander zu tun.



Für den Betrieb des Wassersystems wird eine Whirlpumpe verwendet. Das Badewasser wird angesaugt, mit Zuluft versehen und dann als Massagestrahl wieder durch die Düsen ausgestoßen. Man hat hier quasi einen Kreislauf. Ein Whirlsystem mit vielen Wasserdüsen sollte eine stärkere Pumpe haben als ein Whirlsystem mit wenig Wasserdüsen. Ansonsten fehlt die Massagewirkung oder der Massagestrahl ist zu stark und das Wasser spritzt über.

Im Idealfall hat das Wassersystem noch ein zusätzliches Gebläse. Hier wird dann der Wasserstrahl nicht nur mit angesaugter Zuluft versorgt, sondern mit zusätzlich erzeugter Gebläseluft. Ein Kombisystem (bestehend aus einem Luft- und einem Wassersystem) hat dann folglich insgesamt drei Motoren. Ein Gebläse für die Bodendüsen und eine Pumpe und ein zusätzliches Gebläse für die Wasserdüsen. Hier hat man dann tatsächlich alle Möglichkeiten, einen angenehmen und effektiven Massagestrahl zu erzeugen. Zudem bietet das zweite Gebläse große Vorteile in der Hygiene des Whirlsystems, dazu später mehr.

4. Die Bedienung

Die Bedienung ist sozusagen die Steuerzentrale. Üblicherweise wird ein Whirlpool über einen Taster am Wannenrand bedient. Der Taster sollte vor allem richtig positioniert sein. Er soll bequem erreicht werden, wenn Sie in der Wanne liegen. Also individuell auf Ihre Situation angepasst.

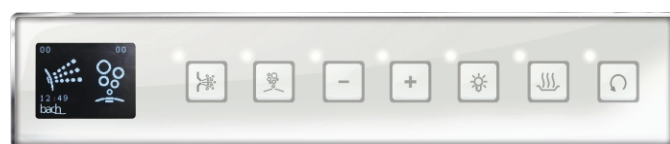
Sie sehen hier rechts unterschiedliche Arten von Tastern.

Mit elektronischen Tastern haben Sie in aller Regel sehr viele Möglichkeiten. Hiermit lässt sich die Intensität des Luftkreislaufes und des Wasserkreislaufes sehr gut steuern. Auch Intervallprogramme (langsames An- und Abschwelen der Intensität) und Pulsatorprogramme (stoßartiges Ein- und Ausschalten der Motoren) lassen sich üblicherweise damit steuern.

Sehr gute Bedientaster ermöglichen auch das Ablaufen von alleine durchlaufenden Wellness-Programmen. Hier sind meist verschiedene Abläufe (z. B. Relaxprogramm, Sportprogramm...) wählbar. Die Elektronik steuert diese Programme alleine. Mal mit mehr Luft, mal mit weniger Luft. Mal mit stärkerer Wassermassage, mal mit schwächerer Wassermassage. Und das auch kombiniert. Hat Ihre Whirlwanne Unterwasserscheinwerfer (weiß oder farbig) dann sind auch diese in den automatischen Ablauf integriert.

Es gibt auch teilelektronische Taster. Hier kann die Luft elektronisch geregelt werden, der Wasserkreislauf wird durch einen Zuluftregler manuell gesteuert.

Die günstigste Variante sind manuelle Drucktaster (pneumatische Taster). Diese sind allerdings sehr klobig und nicht schön anzuschauen. Man kann hier meistens nur ein- und ausschalten. Wenn es Ihr Geldbeutel zulässt, dann sollten Sie eine elektronische Tastatur wählen.



5. Die Hygiene

Leider sind in den letzten Jahren in diesem Punkt viele Fehler gemacht worden. Es wurden massenweise billige Whirlwannen verkauft, die allerdings wahre Dreckschleudern waren und noch sind. Gott sei Dank gibt es hier mittlerweile eine Kehrtwende. Es sind auf dem deutschsprachigen Markt sehr gute Whirlsysteme erhältlich, die hygienisch einwandfrei gefertigt sind und mit Zusatzeinrichtungen noch in der Hygiene optimiert werden können. Dieser Punkt sollte Ihnen wichtig sein. Leider haben gerade aber Fernost-Importe hier ihre großen Schwächen.

Der große Feind hat hier einen Namen: Restwasser. Wenn Sie nach dem Baden Ihr Wasser aus der Badewanne ablassen, dann gehen Sie davon aus, dass die Wanne leer ist. Dies ist bei der Mehrzahl aller Whirlwannen allerdings nicht der Fall. In den Rohren und Schläuchen um die Wanne herum kann noch sehr viel Restwasser im System verbleiben. Oftmals sind das mehrere hundert Milliliter. In diesem Restwasser können sich Keime und Algen bilden. Das muss nicht sein und das muss zwingend vermieden werden.

Achten Sie darauf, dass nach dem Baden der Luftkreislauf automatisch trocken geblasen wird. Das Gebläse startet dann automatisch und bläst das Restwasser vollständig heraus. Gut konstruierte Whirlsysteme haben hierfür sogar ein Hygieneprogramm. Hier wird in verschiedenen Intervallen trockengeblasen. Die Leitungen und Düsen sind dann richtig „trockengefönt“. Das ist ideal.

Bei Whirlwannen mit einem Zusatzgebläse für den Wasserkreislauf haben wir den großen Vorteil, dass nach dem Baden auch die Wasserdüsen trockengeblasen werden. Zusätzlich zum effektiveren Massagestrahl haben wir also hier auch noch eine deutlich bessere Hygiene. Das sollten Sie ausnutzen.

Dennoch sollte eine Whirlwanne nach jedem vierten bis sechsten Baden desinfiziert werden. Dies sorgt für eine gewisse Grundhygiene und sollte unbedingt befolgt werden. Gute Whirlsysteme haben hierfür ein eigenes Desinfektionsprogramm. Sie können nach dem Baden Ihr „abgebadetes“ Wasser benutzen. Füllen Sie Whirl-Desinfektionsmittel ein und starten Sie dann das Programm. Ihr Whirlsystem startet dann den automatischen Durchlauf und Ihr System ist ohne Aufwand wieder frisch und rein.

Zusatzausstattungen wie z.B. eine Frischwasserspülung sorgen für zusätzliche Hygiene. Siehe auch Kapitel 6.

6. Die wichtigsten Zusatzausstattungen

Es gibt für Whirlwannen eine Vielzahl an Zusatzausstattungen. Ich zähle Ihnen hier die wichtigsten davon auf und sage Ihnen auch gleich, ob sie für Sie wichtig sind oder nicht. Legen wir los...

Revisionsrahmen:

Insofern Sie keine Badewanne mit Schürzenverkleidung haben, ist diese Option zwingend notwendig. Unter der Whirlwanne ist viel Technik (Motoren, Elektro-Steuerung...) verbaut, an die man eventuell auch einmal wieder herankommen muss. Deshalb ist eine Revisionsmöglichkeit Pflicht wenn Ihre Wanne eingemauert wird. Achten Sie auf eine individuelle Anordnung, die Ihrer Situation entspricht.

integrierter Wassereinlauf:

Wie kommt mein Badewasser in die Badewanne? Wenn Sie keinen lästigen Wasserhahn aus der Wand kommen lassen wollen, dann können Sie die Whirlwanne auch über einen integrierten Wassereinlauf befüllen. Das ist sehr gängig und durchaus zu empfehlen.



Wannengriffe:

Eines ist klar. Wannengriffe sehen nicht gut aus. Wenn Sie allerdings der älteren Generation angehören, dann sollten Sie sich dafür entscheiden. Man kann so einfach besser in die Wanne ein- und aussteigen.

Unterwasserbeleuchtung:

Es ist ein wirklich tolles Gefühl, wenn man im farbig beleuchteten Wasser badet. Und da jede Farbe eine eigene Wirkung auf den Körper hat, kann das sogar positiv auf Ihre Gesundheit oder die Psyche sein. Ich kann Ihnen diese Option wirklich sehr empfehlen.

Sound in der Wanne:

Dieses Feature ist tatsächlich ein Erlebnis für die Sinne. Baden im Klang. Wer es noch nicht erlebt hat, der hat tatsächlich (sprichwörtlich) etwas verpasst. Hier wird eine Art Lautsprechersystem (Direktschwinger, Exciter) an der Außenseite der Wanne angebracht. In aller Regel reichen hierfür 2 Stück, bei größeren Wannen empfiehlt es sich 4 Stück anzubringen. Diese versetzen dann die Wanne in Schwingung. Bei gefüllter Wanne werden die höheren Mitten und die Höhenbereiche des Klanges über den Bereich oberhalb des Wasserspiegels wahrgenommen. Die tiefen Mitten und die Bässe kommen direkt übers Wasser auf den Bauch. Wer eine basslastige Musik auflegt, der wird jeden Bass-Schlag am Körper spüren.

Zusatzheizung:

Eine Zusatzheizung ist nicht dafür da, Ihr Badewasser zu heizen. Sie müssen immer bereits warmes Wasser in die Wanne einlassen. Die Zusatzheizung sorgt aber dafür, dass das Wasser beim Baden nicht abkühlt. Beim Whirlen hat man eine unruhige Wasseroberfläche. Hier kühlt das Badewasser schneller ab, als beim normalen Baden. Dem wirkt die Zusatzheizung entgegen. Das macht Sinn wenn Sie länger baden wollen.

Frischwasserspülung:

Das ist Hygiene pur. Wer dieses Zusatzmodul in seine Whirlwanne (bei reinen Luftsystemen nicht notwendig) einbauen lässt, der hat einen sehr großen Schritt in Richtung Sauberkeit und Hygiene gemacht. Wenn nach dem Baden das Wasser aus der Wanne herausgelassen wird, dann zieht sich das Whirlsystem automatisch frisches, klares Wasser aus dem Wassernetz und spült das Rohrsystem um die Wanne herum aus. Das sorgt dafür, dass alles was sich im Rohrsystem absetzen könnte (z.B. Seifenreste, Haare, Hautschuppen...) sofort wieder heraus gespült wird. Für Hygienebewusste ist das unverzichtbar. In meinen Augen ist es die wichtigste Zusatzausstattung in Sachen Hygiene überhaupt.

Desinfektionsanlage:

Wie Sie in Kapitel 5 bereits erfahren haben, sollte man eine Whirlwanne regelmäßig desinfizieren. Wer das Whirl-Desinfektionsmittel nicht per Hand in das Badewasser geben will, der kann sich eine Desinfektionsanlage einbauen lassen. Hier hat man unter dem Wannenrand einen Vorratsbehälter, in dem das Desinfektionsmittel eingefüllt wird. Bei Auslösen des Desinfektionsprogrammes zieht sich die Anlage dann automatisch das Desinfektionsmittel und führt es dem Wasserkreislauf zu. Für sehr bequeme Menschen ist das zu empfehlen, wer aber das Mittel per Hand in das Wasser schütten möchte, kann sehr gut auf die Desinfektionsanlage verzichten.

7. Die Individualität

Dieser Punkt ist extrem wichtig, wenn nicht sogar der wichtigste der neun goldenen Regeln. Keine Whirlwanne, die Sie ohne Rücksprache bestellen, wird bei Ihnen, in Ihrer individuellen Situation passen. Ihr Bad ist garantiert anders als alle anderen Bäder, in denen Whirlwannen eingebaut werden. Somit muss man **immer** gewisse Punkte individuell besprechen.

1. Wie steht meine Wanne im Raum (wichtig für Sitzrichtung)
2. Wie ist meine individuelle Düsenbestückung (Unterscheidung Kopfteil, Fußteil)
3. Wo ist die Revision (hier werden die Motoren und die Elektrosteuerung der Whirlwanne angebracht)
4. Welche baulichen Vorkehrungen müssen getroffen werden (Strom, Wasser...)
5. Wie sind die Maße meiner Badewanne (passt sie zu mir?, wie ist die Einbauhöhe?)
6. Welchen Taster habe ich (Funktionen, Möglichkeiten)
7. Welche Düsen habe ich (Messing oder Kunststoff)
8. Welche Zusatzausstattungen wurden von mir ausgesucht (hat auch Auswirkung auf die baulichen Vorkehrungen)



Deshalb ist es sehr wichtig, diese Punkte individuell zu besprechen. Hier hat sich eine Skizze bewährt. Gute Whirlwannenanbieter erstellen Ihnen eine individuelle Zeichnung. Hier ist ein Beispiel:

Anordnung Whirlwanne
Komfort Kombisystem Muster
Eckwanne Muster 150

12 Bodendüsen - Warmluft
10 Rückendüsen - Wasser / Warmluft
4 Fußdüsen - Wasser / Luft
4 Seitendüsen - Wasser / Luft
Viega Bodenansaugung

1x Whirlpumpe 900 Watt laufruhig
1x Lufterzeuger 750 Watt geräuscharm
1x Lufterzeuger 300 Watt geräuscharm
1x Bedientastatur Komfort

Hygiene Management mit Trockenblasen aller
Luftdüsen, automatisches Clean-Programm

Installationen bauseits:

Elektro:
Zuleitung NYM 3x2,5mm², abges. 16A - Verbrauch max. 1,9KW
Erdung einzeln mind. 4mm²

Wasser:
integr. Wassereinlauf 3/4" Mischwasser
Frischwasserspülung 1/2" Kaltwasser
Abfluss HT 50mm

Gesamthöhe mind. 630mm

Max Mustermann GmbH		
Whirlwanne BV. Musterbad		



...so kann eine individuell gestaltete Whirlwanne aussehen.

8. Schallschutz

hier sind zwei Dinge wichtig:

1. wie laut ist meine Whirlwanne im Bad?
2. wie laut ist meine Whirlwanne in den andern Räumen meines Hauses?

Lassen Sie uns zunächst Punkt 1 betrachten. Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Whirlwanne keine lauten Motoren besitzt. In erster Linie sind hier die Lufterzeuger (Gebläse) gemeint. Es gibt auf dem Markt sehr günstige Lufterzeuger. Diese verrichten ihre Arbeit gut, sie sind aber zu laut. Sprechen Sie diesen Punkt beim Kauf direkt an. Es macht keinen Spaß, wenn parallel zum Luftsprudel ein Staubsaugergeräusch aufheult.

Zu Punkt 2 gibt es tatsächlich eine Norm. Die DIN4109. Hier werden die maximalen Geräusche in den umliegenden Räumen festgelegt. Als relevanter Messraum dient der Raum, der ein Stockwerk tiefer und einen Raum daneben liegt. Hier muss eine Whirlwanne weniger als 30db an Schall erzeugen um die Kriterien der Schallschutzverordnung nach DIN 4109 zu erfüllen. Sprechen Sie den Hersteller bitte darauf an.

9. Service

Bestehen Sie darauf, dass es für Sie einen technischen Ansprechpartner gibt. eine Art Service-Hotline oder besser noch einen persönlichen Ansprechpartner. Dieser sollte Ihnen auch wirklich jede Frage beantworten können. Vergessen Sie nicht, wir wollen Wellnessurlaub zuhause und keinen Stress mit unserer Whirlwanne haben. Bestehen Sie auf eine Garantie von 24 Monaten. Mehr muss aus der Praxis heraus betrachtet gar nicht sein, da Reklamationen in aller Regel im ersten Jahr auftauchen. Ab dem zweiten Jahr werden es deutlich weniger, ab dem dritten Jahr treten kaum mehr noch Reklamationen auf. Dann erst wieder nach 8-10 Jahren, wenn überhaupt.

Ihr Hersteller muss zwingend einen Kundendienst in Ihrer Gegend haben. Sie haben das Recht, dass der Kundendienst innerhalb der Garantiezeit kostenlos vor Ort Ihre Whirlwanne repariert wenn ein Defekt vorliegt. Das ist bei Fernost-Importen, die meist online oder über die Baumärkte vertrieben werden, nicht immer gegeben.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie die 9 goldenen Regeln bis zum Ende gelesen haben. Jetzt wissen Sie mehr über dieses Thema als viele „Bad-Berater“. Nutzen Sie dieses Wissen. Nehmen Sie einen Ausdruck dieses Heftes mit, wenn Sie eine Whirlwanne kaufen gehen. Oder kaufen Sie Ihre Whirlwanne einfach gleich bei uns.

Sollten Sie Fragen an mich haben, so stehe ich Ihnen jederzeit sehr gerne persönlich zur Verfügung. Sie können mich unter folgender Email-Adresse kontaktieren:

harald.bach@bach-wellness.de

Viele herzliche Grüße und viel Spaß,



Ihr Harald Bach

www.bach-wellness.de